

Tucholsky, Kurt: Marschlied nach den Wahlen (1912)

- 1 Es steht an dem hamburger Hafen
- 2 ein riesiger Bismarck aus Stein.
- 3 Den Schlaf seines Ruhmes zu schlafen
- 4 so steht er da groß und allein.
- 5 Er hörte Alld Deutschlands Gebrummel
- 6 im Schmuck seines spärlichen Haars . . .
- 7 Die Zeitungen schrien: Hummel! Hummel!
- 8 Und Bismarck, der dachte: Mars! Mars!
- 9 Mit Genuß: Mars – Mars –
- 10 Mit Genuß: Mars – Mars!
- 11 Und Bismarck, der dachte: Mars – Mars –!

- 12 Der Bismarck, der hat wohl drei Haare –
- 13 denn daran erkennt man den Mann.
- 14 Und langsam vergingen die Jahre,
- 15 und es kamen die Wahlen heran.
- 16 Doch als nun der Bismarck gerochen,
- 17 wer heute im Reichstagshaus –:
- 18 da hat er kein Wort mehr gesprochen
- 19 und riß sich die Haare aus!
- 20 Mit Genuß: Hummel – Hummel –
- 21 Mit Genuß: Mars – Mars –
- 22 und riß sich die Haare aus –!

- 23 Nun kann er ruhig schlafen.
- 24 Und daß die Geschichte auch wahr –:
- 25 Seht nach im hamburger Hafen –
- 26 Mit Genuß: Hummel – Hummel!
- 27 Mit Genuß: Mars – Mars!
- 28 Der Bismarck, der hat ja kein Haar –!